

zeichnen und skizzieren



Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2014 unter dem Titel *Playing with Sketches* bei Rockport Publishers, Beverly, Massachusetts, USA, einem Unternehmen der Quarto Publishing Group USA
Copyright © 2014 Rockport Publishers

Aus dem Englischen übersetzt von Waltraud Kuhlmann, D-Bad Münstereifel
Lektorat der deutschsprachigen Ausgabe: Petra Puster, D-Niederpöcking
Satz und Umschlaggestaltung der deutschsprachigen Ausgabe:
Verlag Die Werkstatt, D-Göttingen

Printed in China



Die durch die Transportkosten verursachten CO₂-Emissionen wurden durch den Kauf eines CO₂-Zertifikats kompensiert.

Bibliografische Information der *Deutschen Nationalbibliothek*
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-258-60111-3

Alle Rechte vorbehalten.
Copyright © 2015 für die deutschsprachige Ausgabe Haupt Berne
Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.
www.haupt.ch

Wünschen Sie regelmäßig Informationen über unsere neuen Titel zum Gestalten?
Möchten Sie uns zu einem Buch ein Feedback geben? Haben Sie Anregungen für unser Programm? Dann besuchen Sie uns im Internet auf www.haupt.ch. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Neuerscheinungen und können unseren Newsletter abonnieren.

WHITNEY SHERMAN

zeichnen und skizzieren



50 x spielerische Fingergymnastik

HAUPT VERLAG

INHALT

| | |
|--|-----------|
| EINLEITUNG | 6 |
| ANATOMIE DER ZEICHENWERKZEUGE | 8 |
| ZEICHNERISCHE FINGERGYMNASTIK: 50 ÜBUNGEN | 19 |
| DANK | 184 |
| MITWIRKENDE KÜNSTLER | 186 |
| ÜBER DIE AUTORIN | 190 |



ZEICHNERISCHE FINGERGYMNASTIK / 50 ÜBUNGEN

1 | ZURÜCK ZU DEN GRUNDLAGEN /

MATERIAL, FORM, MUSTER

| | |
|--|----|
| 1 Parallele Linien | 20 |
| 2 Zufällige Texturen | 24 |
| 3 Frottage (Abreibungen) | 28 |
| 4 Trockenpinseltechnik | 30 |
| 5 Fumage (Zeichnen mit Ruß) | 32 |
| 6 Étrécissement (Reduktives Zeichnen und Radieren) | 34 |
| 7 Étrécissement (Reduktives Zeichnen mit Papier) | 38 |
| 8 Collage (Additives Zeichnen) | 40 |
| 9 Entopische Graphomanie | 44 |
| 10 Tracings (Nachzeichnen) | 46 |
| 11 Doodles und Miniaturzeichnungen | 50 |
| 12 Quilt aus Haftnotizzetteln | 54 |
| 13 Ein Muster entwerfen | 56 |

2 | ANWENDUNG DER GRUNDLAGEN /

MATERIAL, FORM, MUSTER

| | |
|---|----|
| 14 Zeichen setzen | 60 |
| 15 Gebündelte Malutensilien | 62 |
| 16 Fundstücke | 64 |
| 17 Die nicht dominante Hand | 68 |
| 18 Charakter-Silhouetten | 70 |
| 19 Bilder ernten | 74 |
| 20 Auf dem Heimweg zeichnen | 76 |
| 21 Musterentwurf im Team | 78 |
| 22 Kubomanie | 80 |
| 23 Möbiusband-Zeichnung | 82 |
| 24 Einen Ablauf zeichnen | 84 |
| 25 Schemazeichnungen | 88 |

3 | SICH ZIELE SETZEN

| | |
|---|-----|
| 26 Fünf-Minuten-Zeichnungen | 92 |
| 27 Ein Tag, ein Thema | 96 |
| 28 Den Tagesablauf zeichnen | 100 |
| 29 Sein eigenes Ding machen | 102 |
| 30 100 Monster | 106 |
| 31 365 Tage zeichnen | 110 |

4 | KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN /

WÖRTER UND BUCHSTABEN

| | |
|--|-----|
| 32 Konstruieren/Dekonstruieren (Buchstabe) | 114 |
| 33 Blind zeichnen (Wort) | 116 |
| 34 Zeichnen wie Matisse (Text) | 118 |

5 | KONZEPTIONELLE ANWENDUNGEN /

WÖRTER UND BUCHSTABEN

| | |
|---|-----|
| 35 Digitale Collage (Buchstabe/Wort/Text) | 120 |
| 36 Buchstabe als Objekt | 126 |
| 37 Wortkette | 132 |
| 38 Wortstapel | 134 |
| 39 Alberne Listen | 136 |
| 40 Alltägliche Listen | 138 |
| 41 Traum-Lebenslauf | 142 |

6 | SKIZZENBÜCHER /

HERAUSFORDERUNG UND ZUSAMMENARBEIT

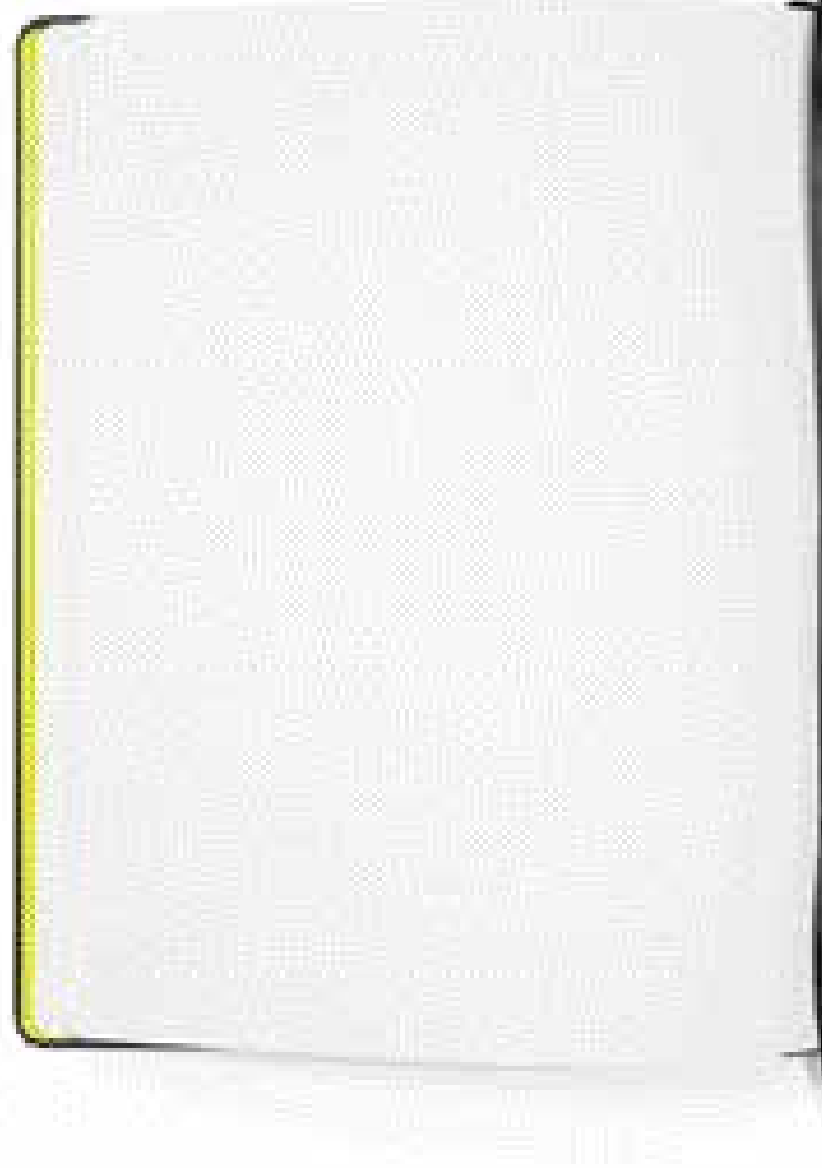
| | |
|--|-----|
| 42 Zeichnungen austauschen | 144 |
| 43 Skizzieren im Team | 150 |
| 44 Skizzieren in alten Büchern | 152 |
| 45 Handgezeichnete Alphabete | 156 |
| 46 Naturalphabete | 162 |
| 47 Einbände zeichnen | 166 |
| 48 Werke großer Meister zeichnen | 168 |
| 49 Filme zeichnen | 174 |
| 50 Etwas zurückgeben | 178 |

EINLEITUNG

Ich liebe es zu zeichnen und bin mir sicher, dass es Ihnen genauso geht. Warum hätten Sie auch sonst dieses Buch aufschlagen sollen? Als Illustratorin gibt es für mich gute Gründe, mich fürs Zeichnen zu begeistern, gleichzeitig gilt meine Leidenschaft dem Design. Ob ich nun auf Millimeterpapier zeichne oder einen Aufkleber für ein Paket oder einen Bucheinband entwerfe – für mich stand die Einheit von Zeichnen und Design nie in Frage. Es überrascht daher nicht, dass ich dieses Buch schreiben musste und Sie es lesen und benutzen sollten!

Schon als Kind habe ich immer gezeichnet. In der Collegezeit belegte ich viele Zeichenkurse. Zwar hatte ich vor, im Hauptfach Grafik und Design zu studieren und so habe ich mich um einen entsprechenden Studienplatz beworben – ich wurde auch angenommen – aber im akademischen Sinne war ich streng genommen keine Designstudentin und machte schließlich den Abschluss in Fotografie. Kurze Zeit später bereute ich meinen Entschluss bereits, da ich viele neue Menschen kennenlernte, die von Design begeistert waren und sich auch damit beschäftigten hatten. Durch sie bekam ich dann meine erste Ausbildung in Design. Sie wurden zu meinen Tutorials und Mentoren. So wendete ich mich von der Fotografie ab – auch weil ich keine eigene Dunkelkammer hatte – und wieder dem Zeichnen zu: dem Medium, mit dem ich Ideen eine reale Form verleihen kann. Das Zeichnen auf Papier war billiger, als einen Film zu belichten und zu entwickeln.

Zu Anfang meiner beruflichen Karriere hatte ich verschiedene Positionen inne, bei denen ich Grafik und Design und mein zeichnerisches Können miteinander verbinden konnte: Zeichnerin von Grußkarten, künstlerische Leiterin einer Werbeabteilung, Verpackungsdesignerin, Grafikdesignerin eines Fernsehkanals und Druckdesignerin. Da mein Berufsleben in der vordigitalen Zeit begann, half es, wenn man zeichnen konnte. Die meisten detaillierten Entwürfe wurden von Hand gezeichnet. Ausdrücke auf dem Farbdrucker gab es noch nicht. Ich konnte Konzepte mit einigen Strichen





darlegen und meine Ideen vermitteln. Diese Fähigkeiten halfen mir bei meinen Bewerbungen und sorgten auch für mein persönliches, kreatives Wohlbefinden.

Mit der Zeit interessierte ich mich immer stärker für das Unterrichten – also für das eigene Wissen, die Analyse des „Wie“ und „Warum“ und das Verschmelzen sämtlicher Informationen zu etwas Vermittelbarem, Verständlichem und Inspirierendem. Ich habe sowohl Design als auch Illustration lange genug unterrichtet, um meine eigenen Vorstellungen vom Zeichnen zu entwickeln und um zu verstehen, wie es funktioniert und welche Bedeutung es als Kommunikationsmittel haben kann.

Ich habe schon Designstudenten unterrichtet, die von sich sagten: „Ich kann nicht zeichnen.“ Dabei meinten sie eigentlich: „Ich kann nicht so gut zeichnen wie ein italienischer, französischer oder flämischer Meister!“ Das war wahrscheinlich die Wahrheit, doch offen gesagt, geht es in der Welt des Designs auch gar nicht darum. Was man braucht, ist eine gute visuelle Kommunikation. Die Weiterentwicklung von Ideen mittels Zeichnen kann dies leisten, insbesondere wenn man eine breite, vielleicht sogar etwas abweichende Definition des Zeichenbegriffs akzeptiert.

Verwechseln Sie dieses Buch bitte nicht mit einem Lehrbuch, das Ihnen Regeln vermittelt. Das leistet dieses Buch nicht. Hier geht es vielmehr um Fingergymnastik für Ihre Hände und Ihren Verstand, die Ihnen helfen soll, aus Ihrer normalen Arbeitsweise auszubrechen, eine neue Art des Denkens und Zeichnens zu entwickeln und die es Ihnen ermöglichen soll, Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen. Wie der Buchuntertitel bereits sagt, hat die Arbeit mit diesem Buch etwas Spielerisches, das durch Zeichnen Ihre Kreativität und Ihr Konzeptionsvermögen fördert.

Ergänzend zu den Übungen beginnt das Buch mit einem Kapitel über ausgewählte Künstler und deren Arbeitsmittel. Das Kapitel enthält inspirierende und praktische Informationen über deren Zeichenutensilien und gibt Einblicke, wie sie Materialien mit ihrem konzeptionellen Know-how in Einklang bringen, wodurch die mitwirkenden Künstler den Buchinhalt bereichern.

WHITNEY SHERMAN

Baltimore, USA